



## SICHERHEITSDATENBLATT

(EUROPA)

**SDB NUMMER** 1025E Revision 5 entsprechend (EG) 1907/2006 und  
(EG) 1272/2008  
**AUSGABEDATUM** 24. Februar 2000 **LETZTE REVISION:** 4. Januar 2012

### 1. Stoff-Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

#### KENNZEICHNUNG DES PRODUKTS

**HANDELSNAME:** **FIXWOOL Adhesive 170** **BESCHREIBUNG:** lufttrocknender feuerfester Zement

#### IDENTIFIZIERUNG DES HERSTELLERS UND VERKAUFSBÜROS ZUR KONTAKTAUFNAHME

<b>DEUTSCHLAND</b> Unifrax GmbH Kappeler Strasse 105 40597 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 87746 0 Fax.: +49 (0)211 87746 115	<b>GROSSBRITANNIEN</b> Unifrax Limited Mill Lane, Rainford St Helens, Merseyside WA11 8LP Tel: +44 (0)1744 88 7600 Fax: +44 (0)1744 88 9916	<b>FRANKREICH</b> Unifrax France 17 Rue Antoine Durafour 42420 Lorette Tel.: +33 (0)4 7773 7000 Fax.: +33 (0)4 7773 3991
<b>DEUTSCHLAND</b> <b>Unifrax GmbH</b> Kleinreinsdorf 62 07989 Teichwolframsdorf Tel: + 49 (0) 366 24 40020 Fax: + 49 (0) 366 24 40099		

#### **NUR VERKAUFSBÜROS**

<b>SPANIEN</b> Unifrax Spain Cristobal Bordiu 20 28003 Madrid Tel: +34 91 395 2279 Fax: +34 91 395 2124	<b>ITALIEN</b> Unifrax Italia Srl Via Volonterio 19 21047 Saronno (VA) Tel: +39 02 967 01 808 Fax: +39 02 962 5721
--	---

#### 1.4 Notfalltelefonnummer

Arbeitshygiene und CARE: Tel: + 44 (0) 1744 887603. Fax: + 44 (0) 1744 886173

E-Mail: reachsds@unifrax.co.uk

Sprache: English

Öffnungszeiten: Nur während der Geschäftszeiten zu erreichen



## 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

Wegen der Anwesenheit von Natriumsilikat, das alkalisch ist, kann Kontakt mit dem Produkt Reizung von Haut und Augen verursachen. Wird es nicht behandelt besteht die Gefahr einer ernstlichen Augenverletzung. Ein kleiner Prozentsatz kristallartigen Siliziumdioxids ist möglich, jedoch stellt das Produkt im Lieferzustand keine Gefahr des Einatmens dar.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER DIE BESTANDTEILE

BESTANDTEIL	CAS Nr.	Gewicht %	SYMBOL	RISIKOSÄTZE
Natriumsilikat*	1344-09-8	10-25	-	-
Siliziumdioxid	60676-86-0	10-25	-	-
kalziniertes Aluminiumoxid	1344-28-1	25-50	-	-

\* Lösung von Natriumsilikat mit einem Molverhältnis zwischen 3,2 – 3,5 werden nicht als gefährlich klassifiziert

## 4. ERSTE HILFE

### HAUT

Die betroffenen Stellen mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung ausziehen. Wenn Symptome anhalten, Arzt hinzuziehen.

### AUGEN

Falls Produkt in die Augen gelangt, mit viel Wasser spülen, Augenbad bereitstellen. Auf jeden Fall einen Arzt konsultieren, selbst wenn keine Verletzung offensichtlich ist.

### VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen herbeiführen. Das Produkt wieder ausspucken. Ein oder zwei Gläser Wasser oder Milch zu trinken geben. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Das Produkt selbst ist weder brennbar noch explosiv. Die Verpackung und die umgebenden Materialien können jedoch brennbar sein.

Ein Feuerlöschmittel verwenden, das für die umgebenden brennbaren Materialien geeignet ist.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN

Persönliche Schutzmaßnahmen: siehe Paragraph 8.



Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

## 6.2. UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Darf nicht in Abfluss oder Fließgewässer gelangen. Mit absorbierendem Material aufnehmen, um Ausbreiten des Produkts in die Umwelt zu vermeiden.

## 6.3. REINIGUNGSMETHODEN

Verschüttetes Produkt mit einer Schaufel einsammeln und in einem (sauberen) Behälter lagern. Den Abfall an einer zugelassenen Mülldeponie entsorgen. Örtliche Vorschriften zu Rate ziehen.

# 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

## HANDHABUNG

Bei der Handhabung Schutzbrille, undurchlässige Handschuhe und Schutzkleidung tragen.

Empfohlener Behälter : Metall-oder Kunststofftrommel

Kompatible Materialien: (Rostfreier) Stahl. Nicht kompatible Materialien: Zink, Zinn, Aluminium, Kupfer und deren Legierungen.

## LAGERUNG

Verpackung/Lagerbehälter verschlossen halten. Vor Frost schützen. Von Säuren fernhalten.

Von Wärmequellen entfernt lagern, um Schädigung des Produkts zu vermeiden.

# 8. EXPOSITIONSKONTROLLE UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

## KONTROLLMASSNAHMEN

Industriell Hygienennormen und berufliche Expositionsgrenzen können von Land zu Land und örtlichen Zuständigkeiten verschieden sein. Die für Ihre Anlage gültigen Expositionsniveaus prüfen und die örtlichen Vorschriften einhalten. Wenn keine Regelungen für Staub oder andere Normen anwendbar sind, kann ein qualifizierter Arbeitshygieniker bei einer spezifischen Arbeitsplatzbewertung helfen, und zwar einschließlich Empfehlungen für Atemschutzmaßnahmen.

## NATIONALE GRENZWERTE

Beispiele nationaler Arbeitsplatzgrenzwerte (Dezember 2010) sind in nachstehender Tabelle angegeben. Zusätzliche Referenzen und/oder Aktualisierungen sind **auf folgenden Websites zu finden:**

[http://www.dguv.de/ifa/en/gestis/limit\\_values](http://www.dguv.de/ifa/en/gestis/limit_values)

<http://osha.europa.eu/en/publications/reports/548OELs/view>

## UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Unter normalen Verwendungsbedingungen ist dieses Produkt nass und kein Staub wird freigesetzt.

Eine mögliche Staubbefreiung würde nur bei ausgetrockneten Material auftreten.

### Stoff

### Grenzwert für eine Aussetzungsdauer von maximal 8 Stunden

Gesamtstaub <1 % kristallines Siliziumdioxid

10 mg/m<sup>3</sup>

einatembare Staub

4 mg/m<sup>3</sup>

kristallines Siliziumdioxid einatembare Staub

0.3 mg/m<sup>3</sup> in DE

Geltende Werte in örtlichen, nationalen oder europäischen Umweltschutznormen für die zulässige Freisetzung



an Atmosphäre, Wasser und Boden beachten.

## PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Hautschutz

Undurchlässige, laugenbeständige Kunststoff- oder Gummihandschuhe (Typ EN 374, Kat 3) und Standard-Schutzkleidung tragen.

### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Augenspülflasche griffbereit halten.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.

## INFORMATIONEN UND SCHULUNG VON MITARBEITERN

Arbeiter müssen in guter Arbeitspraxis geschult sein und über die örtlich geltenden Vorschriften informiert werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Informationen über wesentliche, physikalische und chemische Eigenschaften

<b>AUSSEHEN</b>	Braune, zähflüssige wässrige Suspension feiner Festkörper	<b>VERTEILUNGSKOEFFIZIENT</b>	Nicht zutreffend
<b>SIEDEPUNKT</b>	Nicht zutreffend	<b>GERUCH</b>	Keiner
<b>FLAMMPUNKT</b>	Nicht zutreffend	<b>SCHMELZPUNKT</b>	Nicht verfügbar
<b>SELBSTENTFLAMMBARKEIT</b>	Nicht zutreffend	<b>ENTFLAMMBARKEIT</b>	Nicht zutreffend
<b>OXIDATIONSEIGENSCHAFTEN</b>	Nicht zutreffend	<b>EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN</b>	Nicht zutreffend
<b>SCHÜTTDICHTE</b>	2240 kg / m <sup>3</sup>	<b>DAMPFDRUCK</b>	Nicht zutreffend
<b>LÖSLICHKEIT</b>	Nicht verfügbar	<b>pH-Wert</b>	Bis zu 11

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Wird das Material der Luft oder in der Nähe einer Wärmequelle ausgesetzt, wird es hart oder es trocknet aus.

## 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Die Hauptgefahr bezieht sich auf den Gehalt an Natriumsilikat, basierend auf dem basischen Verhalten.

### Einatmen

Unter normalen Verwendungsbedingungen unwahrscheinlich.

### Verschlucken.

Unter normalen Verwendungsbedingungen unwahrscheinlich.

Die Toxizität von Natriumsilikat hängt zwischen Siliziumdioxid und Alkali bestehendem Prozentsatz, sowie vom pH-Wert ab.

LD50 Ratte: > 2000 mg/kg

### Haut und Augen

Augen: Reizt Augen. Wenn sie nicht sofort behandelt werden, können die Augen schweren Schäden erleiden.

Haut: Reizt die Haut.



## 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Darf nicht in Grundwasser, Wasserläufe oder Abwassersysteme gelangen, selbst nicht in kleinen Mengen.

## 13. EMPFEHLUNGEN ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von diesen Produkten dürfen nur an zugelassenen Stellen entsorgt werden. Die europäische Liste beachten (Entscheidung Nr. 2000/532/EWG wie abgeändert) um ihre entsprechende Abfall-Zulassungsnummer zu identifizieren und sicherzustellen, dass nationale oder regionale Vorschriften eingehalten werden. Wenn Gefahr besteht, dass diese Abfälle im Laufe ihrer Verwendung von Produkten kontaminiert wurden, die als gefährlich eingestuft sind, sollten Fachkundige zu Rate gezogen werden.

Das Produkt in Abflusskanäle und Wasserläufe zu entleeren ist nicht gestattet.

## 14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Nach den internationalen Transportvorschriften nicht als Gefahrgut klassifiziert (ADR, RID, IATA, IMDG).

## 15. INFORMATIONEN ÜBER GELTENDE VORSCHRIFTEN

Lösungen von Natriumsilikaten mit einem Molverhältnis zwischen 3,2 – 3,5 sind nicht als gefährlich klassifiziert, werden aber Haut und Augen reizen, und daher ist es notwendig, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Sicherheitssätze S26: Bei Berührung mit den Augen, sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

## 16. WEITERE INFORMATIONEN

Vor Abbruch und Entfernen feuerfester Auskleidungen empfehlen wir unseren Kunden, die möglichen Änderungen im Produkt zu beurteilen, die möglicherweise durch die Eingabe von Stoffen oder durch Arbeitsbedingungen außerhalb der Kontrolle des Verkäufers verursacht wurden, beispielsweise die Bildung unerwünschter Verbindungen nach Reaktion mit Schlacken, heißen Verbrennungsgasen, flüssigen Metallen, hohen Temperaturen oder Kontakt mit anderen Materialien.

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde nach den Europäischen Richtlinien **(EG)1907/2006 und (EG)1272/2008** zusammengestellt.

### Websites

European Industry Association Representing HTIW (ECFIA): 3, Rue du Colonel Moll, 75017 Paris

Tel. +33 (0) 6 31 48 74 26

[www.ecfia.eu](http://www.ecfia.eu)

### **BITTE BEACHTEN:**

*Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben und Informationen über die oben genannte Sicherheit übernommen. Es wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Außerdem übernimmt der Verkäufer keine Verantwortung für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren oder den der Natur des Produkts zugrunde liegenden Gefahren ergeben. Der Verkäufer hat weder Kenntnis von noch Kontrolle über die Bedingungen oder Methoden*



*der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung, folglich kann er nicht verantwortlich sein für Verluste, Schäden oder Kosten im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung Verwendung oder Entsorgung des Produkts.*